

▼**NEXPOVIO® 20 mg Filmtabletten.** Wirkstoff: Selinexor. **Zusammensetzung:** 1 Filmtabl. enthält: 20 mg Selinexor. **Sonst. Bestandt.: Tablettenkern:** Mikrokristalline Cellulose (pH-101) (E460i), Croscarmellose-Natrium (E468), Povidon K30 (E1201), Kolloidales Siliciumdioxid (E551), Magnesiumstearat (E470b), Mikrokristalline Cellulose (pH-102) (E460i), Natriumlaurylsulfat (E514i). **Filmüberzug:** Talkum (E553b), Poly(vinylalkohol) (E1203), Glycerylmonostearat (E471), Polysorbat 80 (E433), Titandioxid (E171), Macrogol (E1521), Indigocarmin-Aluminiumsalz (E132), Brillantblau-FCF-Aluminiumsalz (E133). **Anwendungsgebiete:** Behandlung erwachsener Patienten mit Multiplem Myelom in Kombination mit Bortezomib u. Dexamethason (SVd) bei Pat., die zuvor mind. eine Therapie erhalten haben oder in Kombination mit Dexamethason (Sd) bei erw. Pat., die zuvor mind. vier Therapien erhalten haben u. deren Erkrankung ggü. mind. zwei Proteasom-Inhibitoren, zwei immunmodulatorischen Arzneimitteln u. einem monoklonalen Anti-CD38-Antikörper refraktär ist u. bei denen unter d. letzten Therapie eine Progression d. Erkrankung aufgetreten ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichk. gegen d. Wirkstoff od. einen d. sonst. Bestandt. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Pneumonie, Infektion d. oberen Atemwege, Thrombozytopenie, Anämie, Neutropenie, vermind. Appetit, Insomnie, Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, verschwommenes Sehen, Husten, Übelkeit, Diarrhö, Erbrechen, Obstipation, Ermüdung, Fieber, Asthenie, Gewichtsverlust. Häufig: Sepsis, Hypokalzämie, Hypophosphatämie, Hyperkaliämie, Hypomagnesiämie, Synkope, Erinnerungsverm. eingeschr., Gleichgewichtsstörung, Ageusie, Tachykardie, Hypotonie, Dyspepsie, Mundtrockenheit, Flatulenz od. Völlegefühl, Alopezie, nächtl. Schweißausbrüche, Pruritus, Hyperkreatinämie, akute Nierenschädigung, generelle Verschlechterung d. phys. Gesundheitszust., Unwohlsein, Aspartataminotransferase erhöht, Alaninaminotransferase erhöht, Sturz. SVd zusätzlich: Sehr häufig: Bronchitis, Nasopharyngitis, periphere Neuropathie, Katarakt. Häufig: Infektion d. unteren Atemwege, Leukopenie, Lymphopenie, Hyponatriämie, Dehydratation, Hypokaliämie, Verwirrheitszustand, Amnesie, Dysgeusie, Vertigo, Dyspnoe, Epistaxis, Abdominalschmerz, Hyperhidrosis, Kontusion. Sd zusätzlich: Sehr häufig: Leukopenie, Lymphopenie, Hyponatriämie, Dehydratation, Hyperglykämie, Hypokaliämie, Verwirrheitszustand, Dysgeusie, Dyspnoe, Epistaxis, Abdominalschmerz. Häufig: Bakteriämie, febrile Neutropenie, Hyperamylasämie, Hyperurikämie, Hyperlipasämie, Delirium, Halluzination, periphere Neuropathie, Geschmacksstörung, kognitive Störung, Aufmerksamkeitsstörungen, Katarakt, Sehverschlechterung, abdominale Beschwerden, Muskelspasmen, Gangstörung, Schüttelfrost, alk. Phosphatase im Blut erhöht. Gelegentlich: Tumorlysesyndrom, Enzephalopathie. **Warnhinweise:** Arzneimittel für Kinder unzugängl. aufbewahren, Arzneimittel immer genau nach Anw. d. Arztes einnehmen, um Dosierungsfehler zu vermeiden. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Mittel, andere antineoplastische Mittel, ATC-Code: L01XX66. **Verkaufsabgrenzung:** Deutschland: Verschreibungspflichtig. Österreich: Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Weitere Informationen zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen, deren aufmerksame Durchsicht neben d. Gebrauchsinformation empfohlen wird. Pharmazeutischer Unternehmer:** Stemline Therapeutics B.V., Basisweg 10, 1043 AP Amsterdam, Niederlande. Örtl. Vertreter Deutschland u. Österreich: Stemline Therapeutics B.V., EUmedinfo@stemline.com. Tel DE: +49 (0)800 000 8974, AT: +43 (0)800 297 649. (Stand 07.2022)